

Verbraucherschutzinformationen

1. Angaben zur Dienstleistenden

Wir informieren Sie, dass unsere Webseite unter <https://hu.nosiboo.eu> von der

| | |
|------------------------------------|--|
| Firma: | ATTRACT Kft. |
| Sitz und Postanschrift: | H-7622 Pécs, Siklósi út 1/1. |
| Ort des Beschwerdedienstes: | H-7622 Pécs, Siklósi út 1/1. |
| E-Mail-Adresse: | customerservice@nosiboo.com |
| Telefon: | +36 72 551 642 |
| Handelsregisternummer: | 02-09-066227 |
| Steuernummer: | 11777364-2-02 |
| Registergericht: | Handelsgericht des Landgerichtes Pécs |
| Vertragsprache: | Ungarisch |

(im Folgenden als Dienstleistende bezeichnet) betrieben wird.

2. Widerrufsrecht

- 2.1. Im Sinne der Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates und der ungarischen Regierungsverordnung Nr. 45/2014 (II.26.) über detaillierte Vorschriften für Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen kann der Verbraucher innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen nach Erhalt der bestellten Ware ohne Angabe von Gründen den Vertrag widerrufen und die bestellte Ware zurückgeben.

In Ermangelung dieser Informationen ist der Verbraucher berechtigt, sein Widerrufsrecht bis zum Ablauf von 1 (einem) Jahr auszuüben. Erteilt die Dienstleistende die Informationen nach Ablauf von 14 (vierzehn) Tagen nach Erhalt der Ware oder nach Abschluss des Vertrags, aber innerhalb von 12 (zwölf) Monaten, beträgt die Widerrufsfrist 14 (vierzehn) Tage ab dem Datum der Anzeige dieser Informationen.

- 2.2 Die Frist für die Ausübung des Widerrufsrechts endet 14 (vierzehn) Tage nach dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware in Empfang genommen hat. Der Verbraucher kann sein Widerrufsrecht auch zwischen dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem Zeitpunkt des Erhalts der Ware ausüben. Die Kosten für die Rücksendung der Ware sind vom Verbraucher zu tragen, wenn sich das Unternehmen nicht zur Übernahme dieser Kosten bereit erklärt hat.

Im Falle der Ausübung des Widerrufsrechts werden dem Verbraucher außer den Kosten für die Rücksendung der Ware keine weiteren Kosten in Rechnung gestellt. Dem Verbraucher steht kein Widerrufsrecht zu, wenn es sich um eine nicht vorgefertigte Ware handelt, die auf der Grundlage von Anweisungen oder auf

ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers hergestellt wurde, oder um eine Ware, die eindeutig auf den Verbraucher zugeschnitten ist.

- 2.3 Der Verbraucher kann sein Widerrufsrecht bei einem Vertrag über die Erbringung einer Dienstleistung auch nach der vollständigen Ausführung der Dienstleistung nicht ausüben, wenn das Unternehmen mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat und der Verbraucher zur Kenntnis genommen hat, dass er nach der vollständigen Ausführung der Dienstleistung sein Widerrufsrecht in Bezug auf eine Ware oder eine Dienstleistung verlieren wird, deren Preis oder Entgelt Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die das Unternehmen keinen Einfluss hat und die während des Zeitraums auftreten können, in dem das Widerrufsrecht ausgeübt werden kann:
- a) im Falle einer verderblichen Ware und Ware mit geringem Haltbarkeitsdatum,
 - (b) im Falle einer Ware in versiegelter Verpackung, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nach dem Öffnen der Verpackung nicht zurückgegeben werden kann,
 - (c) im Falle einer Ware, die aufgrund seiner Beschaffenheit nach der Übergabe untrennbar mit anderen Erzeugnissen vermischt wird,
 - (d) im Falle eines alkoholischen Getränks, dessen tatsächlicher Wert in einer Weise von Marktschwankungen abhängt, die sich dem Einfluss des Unternehmens entzieht, und dessen Preis zwischen den Parteien bei Abschluss des Kaufvertrags vereinbart wurde, der Vertrag aber erst dreißig Tage nach Vertragsabschluss erfüllt wird,
 - (e) im Falle eines Dienstleistungsvertrags, wenn das Unternehmen auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers diesen aufsucht, um dringende Reparatur- oder Wartungsarbeiten durchzuführen,
 - f) für den Verkauf einer Kopie einer Ton- oder Videoaufnahme oder einer Computersoftware in einer versiegelten Verpackung, wenn der Verbraucher die Verpackung nach der Lieferung geöffnet hat,
 - g) im Falle von Zeitungen, Zeitschriften und Periodika, mit Ausnahme von Abonnementverträgen,
 - h) im Falle von Aufträgen, die im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung vergeben werden,
 - i) bei Verträgen über die Erbringung von Unterkunfts-, Beförderungs-, Autovermietungs-, Verpflegungs- oder Freizeitleistungen, mit Ausnahme von

Wohnungsdienstleistungen, wenn im Vertrag ein Termin oder eine Frist für die Erfüllung festgelegt wurde,

- j) im Falle von digitalen Inhalten, die auf einem nicht körperlichen Datenträger bereitgestellt werden, wenn das Unternehmen mit der Ausführung der Leistung mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat und der Verbraucher gleichzeitig mit der Erteilung dieser Zustimmung anerkannt hat, dass er das Widerrufsrecht verliert, sobald die Ausführung begonnen hat.

- 2.4 Die Dienstleistende erstattet dem Verbraucher den gezahlten Betrag, einschließlich der Liefergebühr, unverzüglich nach Erhalt der Ware oder der Widerrufserklärung in Übereinstimmung mit den oben genannten Rechtsvorschriften, spätestens jedoch innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das es bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, mit dem Verbraucher wurde ausdrücklich ein anderes Zahlungsmittel vereinbart; in keinem Fall wird dem Verbraucher wegen dieser Rückzahlung zusätzliche Kosten berechnet.

- 2.5 Der Verbraucher hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 (vierzehn) Tagen nach Absendung der Widerrufserklärung an die Dienstleistende zurückzusenden oder an die Anschrift der Dienstleistenden zu liefern.

Im Falle eines schriftlichen Widerrufs reicht es aus, wenn der Verbraucher die Widerrufserklärung innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen absendet. Der Verbraucher hält die Frist ein, wenn er die Ware(n) vor Ablauf der Frist von 14 (vierzehn) Tagen zurücksendet oder zurückgibt. Die Rücksendung gilt als rechtzeitig erfolgt, wenn der Verbraucher die Ware vor Ablauf der Frist absendet.

- 2.6 Der Verbraucher trägt nur die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware, es sei denn, das Unternehmen hat sich bereit erklärt, diese Kosten zu übernehmen. Die Dienstleistende ist nicht verpflichtet, dem Verbraucher die zusätzlichen Kosten zu erstatten, die sich aus der Wahl einer anderen als der von der Dienstleistenden angebotenen billigsten üblichen Beförderungsart ergeben.

- 2.7 Die Dienstleistende kann die Rückzahlung verweigern, bis sie die Ware(n) wieder zurückerhalten hat oder bis der Verbraucher den Nachweis erbracht hat, dass er sie zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

- 2.8 Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, kann er dies an einer der Kontaktdaten der Dienstleistenden schriftlich (entweder durch Anklicken der Rubrik "Widerrufserklärung" auf der Webseite der Dienstleistenden), telefonisch oder persönlich tun.

Wenn wir schriftlich per Post die Anzeige erhalten, berücksichtigen wir das Datum der Absendung, und im Falle einer telefonischen Anzeige berücksichtigen wir das Datum des Anrufs. Bei Anzeigen auf dem Postweg nimmt die Dienstleistende die Anzeige als Einschreiben oder Paket entgegen. Der Verbraucher kann die bestellte Ware per Post oder Kurier an die Dienstleistende zurücksenden.

Der Verbraucher haftet nur für die Wertminderung, die sich aus der Nutzung ergibt, die über das hinausgeht, was zur Feststellung der Art, der Beschaffenheit und der Funktionsweise der Ware erforderlich ist.

- 2.9 Die ungarische Regierungsverordnung 45/2014 (II.26.) über detaillierte Vorschriften für Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmen finden Sie [hier](#). Die Richtlinie 2011/83/EU des Europäischen Parlaments und des Rates finden Sie [hier](#).
- 2.10 Der Verbraucher kann sich auch mit jeder anderen Beschwerde an die Dienstleistende wenden, indem er die in diesen Informationen angegebenen Kontaktdaten benutzt. Nur Nutzer, die Verbraucher im Sinne des ungarischen Bürgerlichen Gesetzbuches sind, haben ein Widerrufsrecht. Das Widerrufsrecht gilt nicht für einen Unternehmer, d. h. eine Person, die im Rahmen ihrer beruflichen, selbständigen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

3. Das Verfahren zur Ausübung des Widerrufsrechts

- 3.1 Möchte der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, so muss er seine Absicht, den Vertrag zu widerrufen, an die Kontaktdaten der Dienstleistenden mitteilen. Der Verbraucher kann sein Widerrufsrecht fristgerecht ausüben, wenn er seine Widerrufserklärung vor Ablauf des 14. (vierzehnten) Tages nach Erhalt der Ware absendet. Im Falle eines schriftlichen Widerrufs reicht es aus, wenn der Verbraucher die Widerrufserklärung innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen absendet.

Bei einer Zustellung per Post wird das Datum der Absendung berücksichtigt, bei einer Zustellung per E-Mail oder Fax das Datum der Absendung der E-Mail oder des Faxes.

- 3.2 Im Falle des Widerrufs ist der Verbraucher verpflichtet, die bestellte Ware unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen ab dem Datum der Mitteilung des Widerrufs an die Anschrift der Dienstleistenden zurückzusenden. Die Frist gilt als gewahrt, wenn die Ware vor Ablauf der Frist von 14 (vierzehn) Tagen abgesendet wird (d.h. sie muss nicht innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen eintreffen).

Der Verbraucher trägt die Kosten der Rücksendung der Waren, die durch die Ausübung des Widerrufsrechts entstehen. Die Dienstleistende ist nicht verpflichtet, dem Verbraucher die zusätzlichen Kosten zu erstatten, die sich aus der Wahl einer anderen als der von der Dienstleistenden angebotenen billigsten üblichen Beförderungsart ergeben.

Der Verbraucher übt sein Widerrufsrecht auch zwischen dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem Zeitpunkt des Erhalts der Ware aus.

- 3.3 Bei Verkäufen mehrerer Waren kann der Verbraucher, wenn die Lieferung der einzelnen Waren zu einem unterschiedlichen Zeitpunkt erfolgt, sein Widerrufsrecht innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen nach Erhalt der zuletzt gelieferten Ware oder, bei Produkten, die aus mehreren Partien oder Stücken bestehen, der zuletzt gelieferten Partie oder des zuletzt gelieferten Stücks ausüben.

4. Garantie, Haftung

4.1 Mangelhafte Leistung

Die Leistung der Dienstleistenden gilt als nicht erbracht, wenn die Leistung zum Zeitpunkt der Erbringung nicht den vertraglich oder gesetzlich festgelegten Qualitätsanforderungen entspricht. Die Dienstleistende kommt nicht in Verzug, wenn der Verbraucher den Mangel zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses kannte oder zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses hätte kennen müssen. Jede Klausel in einem Vertrag zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmer, die von den Bestimmungen dieses Kapitels über die Sachmängelhaftung und die Garantie zum Nachteil des Verbrauchers abweicht, ist nichtig.

4.2 Sachmängelhaftung

In welchen Fällen kann der Verbraucher sein Recht beim Vorliegen von Sachmängeln geltend machen?

Im Falle einer mangelhaften Leistung der Dienstleistenden kann der Verbraucher gegenüber der Dienstleistenden Ansprüche beim Vorliegen von Sachmängeln nach den Vorschriften des ungarischen Bürgerlichen Gesetzbuches geltend machen.

Welche Rechte stehen dem Verbraucher im Rahmen seines Anspruchs aus Sachmängelhaftung zu?

Der Verbraucher kann nach seiner Wahl folgende Ansprüche beim Vorliegen von Sachmängeln geltend machen:

- eine Nachbesserung oder eine Ersatzlieferung zu verlangen, es sei denn, es ist nicht möglich, die vom Nutzer gewählte Option zu erfüllen, oder
- dem Unternehmen im Vergleich zur Erfüllung seines sonstigen Anspruchs unverhältnismäßig hohe zusätzliche Kosten verursachen würde.

Wurde die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht verlangt oder konnte sie nicht verlangt werden, so kann der Nutzer eine angemessene Preisminderung verlangen oder den Mangel auf Kosten des Unternehmens beheben oder durch einen Dritten beheben lassen oder, als letztes Mittel, vom Vertrag zurücktreten. Er kann von einem Recht beim Vorliegen von Sachmängeln zu einem anderen wechseln, aber die Kosten für den Wechsel trägt der Verbraucher, es sei denn, der Wechsel war gerechtfertigt oder das Unternehmen hat einen Grund dafür gegeben.

Welche Frist gilt für die Geltendmachung des Anspruchs aus Sachmängelhaftung durch den Verbraucher?

Der Verbraucher muss den Mangel unverzüglich nach seiner Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von 2 (zwei) Monaten nach der Entdeckung des Mangels anzeigen. Bitte beachten Sie jedoch, dass Sie Ihre Rechte beim Vorliegen von Sachmängeln nicht über die Verjährungsfrist von zwei (2) Jahren ab dem Datum der Vertragserfüllung hinaus geltend machen können.

Bei wem kann der Verbraucher seinen Anspruch aus Sachmängelhaftung geltend machen?

Der Verbraucher kann seinen Anspruch aus Sachmängelhaftung bei der Dienstleistenden geltend machen.

Welche sonstigen Vorschriften gelten für die Geltendmachung der Rechte beim Vorliegen von Sachmängeln?

Innerhalb von 6 (sechs) Monaten ab dem Datum der Erfüllung gibt es keine andere Voraussetzung für die Geltendmachung des Anspruchs aus Sachmängelhaftung als die Mitteilung des Mangels, wenn der Verbraucher nachweist, dass die Ware oder die Dienstleistung von dem Unternehmen, das den Online-Shop betreibt, bereitgestellt wurde. Nach Ablauf von 6 (sechs) Monaten ab dem Datum der Leistung muss der Verbraucher jedoch beweisen, dass der von ihm festgestellte Mangel bereits zum Zeitpunkt der Leistung vorhanden war.

4.3 Produkthaftung

In welchen Fällen kann der Verbraucher sein Recht aus Produkthaftung geltend machen?

Im Falle eines Fehlers an einer beweglichen Sache (Produkt) kann der Verbraucher nach seiner Wahl seinen Anspruch aus Sachmängelhaftung oder Produkthaftung geltend machen.

Welche Rechte stehen dem Verbraucher im Rahmen seines Anspruchs aus Produkthaftung zu?

Der Verbraucher kann nur einen Anspruch auf Nachbesserung oder Ersatzlieferung des fehlerhaften Produkts verlangen.

In welchen Fällen gilt das Produkt als fehlerhaft?

Ein Produkt ist fehlerhaft, wenn es nicht den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens geltenden Qualitätsanforderungen entspricht oder wenn es nicht die vom Hersteller beschriebene Beschaffenheit aufweist.

Welche Frist gilt für die Geltendmachung des Anspruchs aus Produkthaftung durch den Verbraucher?

Der Verbraucher kann seinen Anspruch aus Produkthaftung innerhalb von 2 (zwei) Jahren ab dem Datum des Inverkehrbringens des Produkts durch den Hersteller geltend machen. Nach dem Ablauf dieser Frist verliert er sein diesbezügliches Recht.

Gegenüber wem und unter welchen Bedingungen kann der Verbraucher seinen Anspruch aus Produkthaftung geltend machen?

Er kann seinen Anspruch aus Produkthaftung nur gegenüber dem Hersteller oder Händler der beweglichen Sache geltend machen. Der Verbraucher muss den Fehler des Produkts im Falle der Geltendmachung seines Anspruches aus Produkthaftung nachweisen.

In welchen Fällen ist der Hersteller (Händler) von seiner Produkthaftungspflicht befreit?

Der Hersteller (Händler) wird ausschließlich von seiner Produkthaftungspflicht befreit, wenn er nachweist, dass:

- das Produkt gar nicht im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit hergestellt oder vertrieben wurde, oder
- der Fehler nach dem Stand der Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens nicht zu erkennen war oder
- das Produkt nur fehlerhaft ist, weil es entsprechend Rechtsvorschriften oder zwingender behördlichen Vorschriften produziert wurde.

Der Hersteller (Händler) muss nur einen Grund für die Befreiung nachweisen.

Die Dienstleistende weist den Verbraucher darauf hin, dass er nicht gleichzeitig, nebeneinander einen Anspruch aus Sachmängelhaftung und Produkthaftung für denselben Fehler geltend machen kann. Wenn sein Anspruch aus Produkthaftung jedoch erfolgreich ist, kann er seinen Anspruch aus Sachmängelhaftung gegenüber dem Hersteller für das ersetzte Produkt oder nachgebesserten Teil geltend machen.

4.4 Garantie

In welchen Fällen kann der Verbraucher sein Recht auf Garantie geltend machen?

Im Falle einer mangelhaften Leistung ist die Dienstleistende gemäß den Bestimmungen der ungarischen Regierungsverordnung Nr. 151/2003 (IX. 22.) verpflichtet, eine Garantie zu leisten, wenn der Nutzer ein Verbraucher ist.

Welche Rechte und zu welcher Frist stehen dem Verbraucher aufgrund der Garantie zu?

Die Garantiezeit beträgt 1 (ein) Jahr. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung des Verbrauchsgutes an den Verbraucher oder, wenn die Installation durch den Händler oder seinen Beauftragten vorgenommen wird, mit dem Tag der Installation.

Der Berechtigte kann nach seiner Wahl aufgrund seines Anspruchs auf Garantie

- Nachbesserung oder Ersatzlieferung beanspruchen, es sei denn, dass das gewählte Recht auf Garantie unmöglich zu erfüllen ist oder für die Dienstleistende im Vergleich zur Erfüllung eines anderen Anspruchs auf Garantie einen unverhältnismäßigen Mehraufwand bedeuten würde, wobei der Wert der Leistung in einwandfreiem Zustand, die Schwere der Vertragsverletzung und die Beeinträchtigung der Interessen des Berechtigten durch die Erfüllung des Anspruches auf Garantie zu berücksichtigen sind; oder
- eine angemessene Preisminderung verlangen, den Mangel auf Kosten der Dienstleistenden beheben oder beheben lassen oder vom Vertrag zurücktreten, wenn die Dienstleistende sich nicht zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet hat, sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen kann oder wenn das Interesse des Verbrauchers an der Nachbesserung oder Ersatzlieferung weggefallen ist.

Wegen eines geringfügigen Mangels ist der Widerruf nicht erstattet. Die Nachbesserung oder Ersatzlieferung hat innerhalb einer angemessenen Frist zu erfolgen, wobei die Beschaffenheit der Sache und der vom Verbraucher vernünftigerweise zu erwartende Verwendungszweck zu berücksichtigen sind und die Interessen des Berechtigten nicht beeinträchtigt werden dürfen.

Wann ist der Unternehmer von seiner Produkthaftungspflicht befreit?

Die Dienstleistende wird von ihrer Garantiepflicht nur dann befreit, wenn sie nachweist, dass der Grund für den Mangel erst nach der Leistung eingetreten ist. Die Dienstleistende weist den Verbraucher darauf hin, dass er nicht gleichzeitig, nebeneinander einen Anspruch aus Sachmängelhaftung und Produkthaftung für denselben Fehler geltend machen kann. Ansonsten stehen die Rechte dem Verbraucher aus der Garantie unabhängig von den in den Kapiteln über Produkt- und Sachmängelhaftung beschriebenen Rechten zu. Die Dienstleistende haftet nicht für Schäden, die durch natürliche Abnutzung/Verschlechterung über die Garantiezeit hinaus entstehen (berufliche Lebenserwartung).

Darüber hinaus haftet die Dienstleistende nicht für Schäden, die nach dem Gefahrübergang durch fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, übermäßige Inanspruchnahme oder nicht bestimmungsgemäße Einwirkungen oder sonstige nicht ordnungsgemäße Nutzung der Ware entstehen.

Wenn der Verbraucher innerhalb von 3 (drei) Arbeitstagen nach dem Kauf (Einbau) einen Antrag auf Ersatzlieferung des Verbrauchsgutes wegen eines Mangels stellt, ist die Dienstleistende verpflichtet, das Verbrauchsgut zu ersetzen, sofern der Mangel dessen ordnungsgemäße Nutzung verhindert.

4.5 Das Verfahren bei Anspruch beim Vorliegen von Sachmängeln

Die Vereinbarung der Parteien in einem Vertrag zwischen einem Verbraucher und einem Unternehmer darf nicht zum Nachteil des Verbrauchers von den Bestimmungen der Verordnung abweichen. Es obliegt dem Verbraucher, den Vertragsabschluss nachzuweisen (mit einer Rechnung oder auch nur einer Quittung). Die mit der Erfüllung der Sachmängelhaftungspflicht verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Dienstleistenden (ungarisches Bürgerliches Gesetzbuch, § 6:166).

Die Dienstleistende muss die ihr vom Verbraucher mitgeteilten Ansprüche aus Sachmängelhaftung oder auf Garantie aufzeichnen. Eine Kopie der Aufzeichnung wird dem Verbraucher unverzüglich und in nachprüfbarer Weise zur Verfügung gestellt.

Ist die Dienstleistende nicht in der Lage, die Durchsetzbarkeit des Anspruches des Verbrauchers aus Sachmängelhaftung oder auf Garantie zum Zeitpunkt deren Anzeige zu erklären, so teilt er dem Verbraucher seinen Standpunkt - einschließlich der Gründe für die Ablehnung des Anspruchs und der Möglichkeit, im Falle der Ablehnung des Anspruchs die Schlichtungsstelle anzurufen - innerhalb von 5 (fünf) Arbeitstagen in nachprüfbarer Weise mit. Die Dienstleistende hat die Aufzeichnung 3 (drei) Jahre lang ab dem Zeitpunkt ihrer Aufzeichnung aufzubewahren und die auf Anfrage der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Die Dienstleistende muss sich bemühen, die Nachbesserung oder die Ersatzlieferung innerhalb von höchstens 15 (fünfzehn) Tagen vorzunehmen.

5. Verfahren zur Behandlung von Beschwerden

5.1 Ziel des von der Dienstleistenden betriebenen Webshops ist es, alle Bestellungen in angemessener Qualität und zur vollen Zufriedenheit des Verbrauchers zu erfüllen. Wenn der Verbraucher doch eine Beschwerde über den Vertrag oder seine Erfüllung hat, kann er diese telefonisch, per E-Mail oder schriftlich, unter Verwendung der oben angegebenen Angaben, vorbringen.

5.2 Die Dienstleistende wird der mündlichen Beschwerde unverzüglich nachgehen und gegebenenfalls beheben. Ist der Verbraucher mit der Bearbeitung der Beschwerde nicht einverstanden oder ist es nicht möglich, der Beschwerde unverzüglich nachzugehen, so nimmt die Dienstleistende unverzüglich eine Aufzeichnung über die Beschwerde und seinen Standpunkt auf und übermittelt dem Verbraucher eine Kopie der Aufzeichnung. Die Dienstleistende wird die schriftliche Beschwerde innerhalb von 30 (dreißig) Tagen beantworten.

Die Dienstleistende muss seinen Standpunkt zur Ablehnung der Beschwerde begründen. Die Dienstleistende bewahrt die Aufzeichnungen über die Beschwerde und eine Kopie der Antwort 5 (fünf) Jahre lang auf und legt sie den Aufsichtsbehörden auf Anfrage vor.

5.3 Bitte beachten Sie, dass Sie sich im Falle einer Ablehnung Ihrer Beschwerde wie folgt an eine Behörde oder eine Schlichtungsstelle wenden können:

Bei grenzüberschreitenden Verbraucherstreitigkeiten im Zusammenhang mit Online-Verkäufen oder Online-Dienstleistungsverträgen ist nur die Schlichtungsstelle bei der Industrie- und Handelskammer Budapest für das Verfahren zuständig. Die Verbraucher können über die EU-Plattform zur Online-Streitbeilegung eine Beschwerde einreichen. Für die Nutzung der Plattform ist eine einfache Registrierung im System der Europäischen Kommission erforderlich. [Klicken Sie dazu hier](#). Nach dem Einloggen kann der Verbraucher dann über die Online-Webseite unter folgender Adresse eine Beschwerde einreichen: <http://ec.europa.eu/odr>

- 5.4 Die Schlichtungsstelle ist für die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten zuständig. Die Aufgabe der Schlichtungsstelle besteht darin, zu versuchen, einen Vergleich zwischen den Parteien zu erzielen, um den Verbraucherstreit beizulegen, und, falls dies nicht gelingt, über den Fall zu entscheiden, um sicherzustellen, dass die Verbraucherrechte auf einfache, schnelle, effiziente und kostengünstige Weise durchgesetzt werden. Auf Antrag des Verbrauchers oder der Dienstleistenden berät die Schlichtungsstelle über die Rechte und Pflichten des Verbrauchers.
- 5.5 Die Dienstleistende ist zur Mitwirkung am Schlichtungsverfahren verpflichtet. In diesem Rahmen muss sie ihre Antwort an die Schlichtungsstelle übermitteln und dafür sorgen, dass eine Person, die befugt ist, einen Vergleich auszuhandeln, an der Anhörung teilnimmt. Ist der Sitz oder die Niederlassung des Unternehmers nicht im Bezirk der Kammer, die die örtlich zuständige Schlichtungsstelle betreibt, eingetragen, so erstreckt sich die Mitwirkungspflicht des Unternehmers darauf, dem Verbraucher die Möglichkeit einer schriftlichen Beilegung entsprechend seinem Antrag anzubieten.
- 5.6 Wendet sich der Verbraucher nicht an eine Schlichtungsstelle oder ist das Verfahren erfolglos geblieben, hat er das Recht, den Streitfall vor Gericht zu bringen. Die Klage muss mit einer Klageschrift eröffnet werden, die folgende Angaben enthält:
- das angerufene Gericht,
 - die Namen, Wohnsitze und Stellungen der Parteien sowie deren Vertreter,
 - das geltend gemachte Recht, die Tatsachen, auf die es gestützt wird, und die Beweise für diese Tatsachen,
 - die Daten, aus denen die sachliche und örtliche Zuständigkeit des Gerichtes festzustellen ist,
 - den ausdrücklichen Antrag auf eine gerichtliche Entscheidung.

Der Klageschrift ist das Schriftstück oder eine Kopie des Schriftstücks beizufügen, dessen Inhalt als Beweis angeführt wird.

6. Datenschutz

Die Datenschutzbestimmungen der von der Dienstleistenden betriebenen Webseite sind auf der folgenden Seite verfügbar: <https://hu.nosiboo.eu/adatkezelesi-tajekoztato>

Datum des Inkrafttretens: Pécs, 07. Oktober 2021